Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 14 (1888)

Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mein Zecherlied.

Auch ich lob' mir das Trinkerleben,
Ist es doch kein so leerer Tand!
Beim Gerstensaft, beim Saft der Reben,
Da bleibt mein Streben anverwandt;
Er scheucht mir täglich Gram und Sorgen,
D'rum preise ich ihn jeden Morgen.

Daß es nicht grau werd' muß man's trinken,
Ein „Leibsalb'n" ist das edle Naß.
Wo Bacchus und Gambrinus winken,
Da geht es stets zum vollen Faß.
Wem Götter selbst den „Geist" kredenzen
Muß Weisheit auf der Stirne glänzen.

Jüngst, nach dem guten Resultate,
Gambrinus strich den blonden Bart,
Sein Aug' erglüht' ihm und der zarte
Nektar schmeckt' ihm gar sonder Art,
Froh reicht' er mir die Hand entgegen
Und gab mir huldreich diesen Segen:

Mein Sohn, weil Du als kühner Zecher
Bezähmt mit Muth des Stoffes Kraft,
Reich' jene Muse Dir den Becher,
Die Dir die Liebe angefacht,
Und freundlich strahl' aus ihrem Bilde
Dir ewiglich der Geist der Milde!

s.

Frau: „Hast Du die Musik zur Hochzeit bestellt?"
Mann: „Ja."
Frau: „Doch, wie verabredet, vier Violinen?"
Mann: „Nein, zwei Bässe — das ist ja ebensoviel wie vier Violinen und viel billiger."

Pfarrer: „Eh aber, b'hütis, b'hütis, Frau Elise, wie het au Euc Hund g'macht, wo ni bi zum Hus zueche cho, i hätt' mi wäger bald g'fürchtet."

Elise: „Heit's nit ungern, Herr Pfarrer, er het's halt wie en Avikat, er muß si Sach au mit em Mul verdiene."

Briefkasten der Redaktion.

G. V. i. D. „Ars non habet osorem, nisi ignorantem" heißt auf Deutsch: Die Kunst wird nur von Unwissenden gehaßt. Ob Sie nun das Wort so anwenden wollen, müssen wir Ihnen überlassen; aber uns will doch bedünken, es wäre so nicht ganz zutreffend. Sorgen Sie lieber dafür, die Zahl dieser Unwissenden zu verkleinern und Sie thun ein größeres Werk, als wenn Sie blos schimpfen. — **K.** Wir bitten noch um einige Geduld, „denn dieser Tage Qual war groß". — **Reg.** Das Kokettiren ist eine Krankheit, welche gewöhnlich zwischen Stühl' und Bänken endigt. — **E. M. i. Deli.** Natürlich, der Chinese nimmt Reis ein und der Dieb Reis aus. Die andere, Ihnen von S signalisirte Differenz ist Fr. 4. 80, man munkelt sogar von Fr. 9. 80, Alles natürlich netto verstanden. Schönen Gruß. — **L. N. i. O.** Das muß eine schlechte Postverbindung sein, daß uns noch kein Brief erreichte. Hier Alles wohl und im Alten, auch das Schneegeflüdder. Von Allen an Alle. — **A. M. i. H.** Der Witz ist gut, aber man wird uns sehr wahrscheinlich von gewisser Seite deßhalb beschnarchen. — **E. B. i. L.** Ihre Karte ist uns unverständlich. — **Koko.** Wir wissen es nicht; behauptet wird sogar, daß sich die Sempacherballen auch gut zum Export eignen. Zuverlässige Nachrichten werden aber verweigert. — **Orion.** Und was sagt man? Unser neues Gewändchen macht sich flott, nicht? — **F. G. i. B.** Ohne gerichtlichen Befehl wird der Name des Einsenders nicht genannt. — **H. H. i. M.** Die Steuerpflicht gleicht der christlichen Liebe, sie hört auch nie auf. — **O. J.** Lummel heißt in Basel Nierenstück, Mehrzahl also Lümmel. Da aber die Metzger dieser Stadt dieselben nach Paris schicken, so hat Basel wohl die einzigen einträglichen Lümmel, die es gibt. — **Jobs.** Auch wieder etwas. — **D. M.** Vielleicht Mißdeutungen hervorrufend. — **K. B. i. Z.** Gelegentlich einmal, freilich. — **F.** Geht nicht wohl an, immerhin besten Dank. — **Orpheus i. B.** Daß wir dießmal verschieben müssen, werden Sie begreifen. Vielleicht später einmal. Gelegenheit gibt's wohl noch. — **A. S. i. B.** Soll uns freuen; dießmal wurde der Ton in der That nicht getroffen. — **A. W. i. B.** In einer der letzten Nummern der „Berner Volkszeitung" v. M. Februar steht zu lesen: „Frankreich. Der Minister des Unterrichts und der schönen Künste ist ermächtigt worden, eine Kreditforderung von 3½ Millionen Franken behufs Wiederaufbau der Komischen Oper auf der Brandstätte der Deputirtenkammer vorzulegen?" Es war auch uns neu, daß die französische Deputirtenkammer niedergebrannt ist und auf ihrer Brandstätte eine „komische Oper" errichtet wird. Ist etwa damit gemeint, daß schon die Deputirtenkammer eine komische Oper gewesen sei?

Spezialgeschäft
in **Bettfedern** per Pfund
à 0,50, 1. —, 1. 25, 1. 75, 2. —, 2. 25, 2. 50, 3. 20, 3. 75, 4. 50, 5. —.
Flaum per Pfund
à 4. 50, 5. 75, 8. —, 10. —.
Versende jedes Quantum franko gegen Nachnahme nach der ganzen Schweiz. (35-6)
Bloch-Meyer,
Oberdorfstrasse 17, 1. Stock, Zürich.
Streng reell.

CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE)

36 ff. Bilder Vis. statt 3 M. nur 2 Fr. i. Marken. **Zum Todtlachen** Katalog gratis und frko. 34 Literaturbureau Z. 3, Hanau.

Die Buchhandlungen von A. Niederhäuser i. Grenchen u. L. Magg in Kreuzlingen liefern kostenlos und franko die Broschüre:
Behandlung u. Heilung von
Krankheiten
ein Rathgeber für alle Leidende.

Siebenbürger Weinhandlung
von
Ferd. Michel, Hôtel National, Zürich.
Direkter Bezug und Lager in Weinen des Siebenbürger Kellervereins, Wein-Produzenten-Genossenschaft **Klausenburg.**
Preis-Courante und Muster von offenen und Flaschen-Weinen gratis u. franko.
Spezialitäten in Flaschen werden von Aerzten als Krankenweine sehr empfohlen.
Unter Zusicherung promptester und reellster Bedienung empfiehlt sich Hochachtungsvollst
(27-26) *Ferdinand Michel.*

Kirschwasser
garantirt ächt und in vorzüglichster Qualität, empfehlen flaschen- und literweise zu couranten billigsten Preisen (38-26)
G. Winkler & Cie., Russikon (Kt. Zürich).

HOTEL ABIS
Küche und Keller vorzüglich.
Prompte Bedienung.
Beim Bahnhof,
Gut und schön eingerichtet.
Zimmerpreise: 2 — 4 Fr.
Service compris.
ZÜRICH.

Kirschwasser,
1884er,
aus bester Qualität Kirschen, **ohne irgend welchen Zusatz** von Sprit oder anderen Ingredienzien, unter möglichst niedriger Temperatur destillirt, liefert franko **Cham** in
Flaschen à 1 Liter . . . . zu **Fr. 5.** —
Strohflaschen von 20 à 25 Liter » » **4.** — } per Liter.
Geo. H. Page, Cham
-9-12- (Schweiz).

SPRÜNGLI'S
leicht löslicher reiner
CACAO
Absolute Reinheit.
Vollständigste Löslichkeit.
Stark reduzirter Fettgehalt.
Grösste Ausgiebigkeit.

Trunksucht.
Dass durch die briefliche Behandlung und unschädlichen Mittel der **Heilanstalt** für **Trunksucht** in **Glarus** Patienten mit und ohne Wissen geheilt wurden, bezeugen:
Frau Furrer, Wasen, Kt. Bern.
F. Schneeberger, Biel.
F. Dom. Walther, Courchapois
G. Krähenbühl, Weid bei Schönenwerd.
Frd. Tschanz, Röthenbach, Bern.
Frau Simmendingen, Lehrer's, Ringingen.
Garantie. Halbe Kosten nach Heilung. Zeugnisse, Prospekt, Fragebogen gratis! 18-52
Adresse:
„Heilanstalt für Trunksucht", Glarus.

Gratis u. franko erhält man durch die Buchhandlung von J. Wirz i. Grüningen die Broschüre:
Die **Unterleibsbrüche**
und ihre Heilung
ein Rathgeber für Bruchleidende.

Durch den **Verlag des „Nebelspalter“** in Zürich kann à **1 Fr.** franko bezogen werden:

Praktische

Wetter-Vorherbestimmung

am

Abendhimmel

von einem auf den andern Tag.

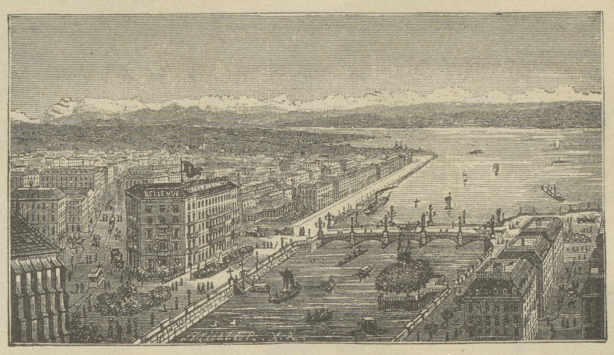
Von **K-t.**

Besonders geeignet für Landwirthe, Touristen, Schulen, Gärtner etc.

Gd Hôtel-Pension BELLEVUE au lac, Zurich (Suisse)

à côté du Pont Neuf — OUVERT TOUTE L'ANNÉE — et du nouveau Quai.

Station on the Gotthard and Arlberg Line. — Station du St-Gothard et de l'Arlberg.



F.-A. POHL, Propriétaire.

Arrangements pour Séjours prolongés. Pension depuis 8 Frs. par jour.

(3-52) Ascenseur pour tous les étages.

Unzerreissbar

und **hochelegant** sind die **aus einem Stücke** gefertigten, garantirt **echten** (7-26)

Seehundleder-Portemonnaies

m. patent **Sicherheitsschloss, Zahltasche u. Goldverschluss.** Für Herren und Damen per Stück **Fr. 4. 50 franko** Nachnahme oder Marken.

Dieselben, in garantirt **echt Juchtenleder Fr. 5. 50** franko. Bei Nichtkonvenienz Zurücknahme.

Arthur Weder, St. Gallen.

BITTER DENNLER

INTERLAKEN & ZÜRICH.

Dennler's Magenbitter

ist bewährt gegen **Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche** und **Magenleiden** aller Art. (8-,

Mit Wasser vermischt ein vortreffliches **Erfrischungs-** und **Stärkungsmittel**, das in gesundheitlicher Beziehung jedem andern spirituosen Getränke weit vorzuziehen ist.

Als Schutzmittel gegen Diarrhöe, Cholerine etc. ist der ächte **Dennler-Bitter** anerkannt.

Beliebter Tafelliqueur in Wirthschaft und Familie.

Dennler's Eisenbitter

hat als Heilmittel in den verschiedensten Stadien v. **Bleichsucht, Blutarmuth, allgemeinen Schwächezuständen** etc. fortwährend überraschende Kuren bei Erwachsenen und Kindern zu verzeichnen, wird desshalb auch von Aerzten vielfach verordnet und bestens empfohlen. — Für **Reconvalescenten** und **Altersschwache** ein herrliches Stärkungsmittel.

Von keinem andern Eisenmittel in Heilerfolgen übertroffen.

Dépôts in Apotheken, Droguerien, Delikatessen- und Kolonialwaaren-Handlungen.

Serbischer Hügelwein.

Grössere Sendungen von diesem beliebten vorzüglichen rothen Tischweine sind eingetroffen und wird derselbe à Fr. 45. — per Hektoliter ab Bahnhof Zürich in Fässchen von zirka 220 Litern verkauft. Für Gasthofbesitzer, Restaurateure besonders empfehlenswerther Wein. — Garantie für Reinheit. Referenzen, Muster und Analyse zu Diensten. (1-26)

Charles Weider, Comestibles, Weinplatz, Zürich.

Gratis und (31-6) **Franko** versendet die Firma

J. C. Schmidt, Erfurt

(Telegr.-Adr.: **Blumenschmidt**) ihren mit 500 Illustrationen und Buntdruck, nebst 1000 Anweisungen versehenen

Samen- und Pflanzen-Katalog.

Parquet- und Châlet-Fabrik Interlaken.

Parqueterie, Châletbau, (4-26) Bauschreinerei, Dekorative Zimmer-Arbeiten.

Heilungen

von Bremicker, prakt. Arzt in Glarus.

Die Unterzeichneten wurden von den angeführten Leiden durch briefliche Behandlung, mit unschädlichen Mitteln, meist ohne Berufsstörung, vollständig geheilt: [redacted]

Darmkatarrh, schmerzhafter **Durchfall,** Bauchschmerzen, Blähungen, Mattigkeit. Jos. Iten, Unterägeri. [redacted]

Sommersprossen, fleckige Gesichtshaut. K. Lang, Rorschach. [redacted]

Flechten, nässend, beissend, seit 20 Jahren. J. Illi, Langnau. [redacted]

Gicht, Rheumatismus, seit 30 Jahren, sehr heftig. K. Fritschi, Oberteufen.

Gesichtsausschläge, Säuren, Mitesser. C. Eutenmann, Cannstatt. [redacted]

Blasenkatarrh. blutiger Ausfluss, Wasserbrennen. A. Wymann, Heimiswyl bei Burgdorf. (12-13)

Bleichsucht, Blutarmuth, Frösteln, grosse Mattigkeit, Herzklopfen, unruhiger Schlaf, Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit, schlechtes Aussehen, unregelmässige, zu schwache Regeln, allerhand **Nervenleiden,** Kopfschmerz. Sus. Ulmer, Steckborn. [redacted]

Rheumatismus, heftiger, seit 6 Jahren. X. Egger, Walzenhausen. [redacted]

Magenkatarrh, Sodbrennen, Aufstossen, Erbrechen, Schmerzen nach dem Essen, Verstopfung, Alter 64 Jahre. [redacted]

Nasenröthe, Säuren, Gesichtsausschläge. J. A. Buler, Einsiedeln. [redacted]

Haarausfall seit geraumer Zeit. Chr. Stöckli und Frau, Thun. [redacted]

Flechten, nässend am ganzen Körper. P. Klausen, Brigerberg b. Brigue.

Gicht in Hand- und Fingergelenken, mit rosenartiger Entzündung, Anschwellung und heftigen bohrenden Schmerzen. J. Oswald, Oberuzwyl.

Bettnässen, Blasenschwäche, von Jugend auf. R. R. (für Sohn), Schwäbris.

Kopfschmerz, Gesichtsschmerz seit 15 Jahren. Schwäche, Alter 77 Jahre. Marg. Abplanalp, Innertkirchen. [redacted]

Lungenleiden, Tuberkulose mit Husten, Auswurf, **Athembeschwerden,** Schwäche. Fritz Moser, Maikirch bei Aarberg. [redacted]

Fussgeschwüre und **nässende** und **beissende Flechten,** seit 4 Jahren. Alter 65 Jahre; hatte bei 7 andern Aerzten vergeblich Hülfe gesucht und verschiedene der in den Zeitungen angepriesenen Mittel ohne Erfolg angewandt. Ulr. Gut, Wangen bei Dübendorf. [redacted]

Hüftweh, Rheumatismus seit 7 J., war arbeitsunfähig. V. Vetsch, Salez.

Augenleiden, Augenschwäche, Entzündung, **Flechten.** Ad. Gloor, Aathal.

Kropf, Halsanschwell., Athembeengung seit 10 J. J. J. Bühler, Oberhelfenswyl.

Bandwurm mit **Kopf,** in 2 Stunden ohne Vorkur. H. Grasser, Davos.

Leberleiden, Kehlkopfkatarrh, heftiger Husten, Auswurf, Heiserkeit, Verschleimung, Rauhheit und Brennen im Halse, Blutarmuth, Schwäche, Kopfschmerz. J. Luscher, Freiburg. [redacted]

Handbuch des Hôtelbetriebes.

Praktisches Hilfsbuch

für Hôteliers, Restaurateure etc.

von **Max E. Hegenbarth.**

Elegant gebunden Fr. 8. —.

Zu beziehen im **Verlag des „Gastwirth“, Zürich.**

Auf dieses anerkannt tüchtige Buch werden auch die Apprentifs und die Herren Kellner und Köche, überhaupt Jedermann, der sich dem Wirthschaftsgewerbe widmen will, aufmerksam gemacht.